

Operatives Geschäftsergebnis im BFV stabilisiert

Das Jahresergebnis 2022 beläuft sich auf -194 TEUR und liegt damit um 54 TEUR über dem ursprünglich geplanten Ergebnis (-140 TEUR). Ein Nachtragshaushalt avisierte ein Planergebnis von -292 TEUR. Dies konnte vor allem mithilfe verschiedener Einsparungen der ehrenamtlichen Ausschüsse und anderer Sachkosten im Berliner Fußball-Verband e. V. deutlich verbessert werden. Diese Entwicklung verdeutlicht, dass alle Mitarbeiter:innen im BFV die wirtschaftlich herausfordernde Haushaltslage angenommen und einen Beitrag geleistet haben, um das Jahresergebnis entsprechend positiv zu beeinflussen. Des Weiteren wurde seitens der Geschäftsführung und des Ressort Finanzen darauf geachtet, auch in 2022 staatliche Fördermittel – sofern der BFV förderfähig war - im Rahmen von Corona-Unterstützungsleistungen in Anspruch zu nehmen, um das Defizit zu minimieren.

Ein wesentlicher Einflussfaktor für das Jahresergebnis 2022 waren die Nachwehen der Corona-Pandemie. Spieleinnahmen, insbesondere im Bereich der Bundesliga, konnten nicht in geplanter Höhe erzielt werden. Ebenso wurden geringere Werbeeinnahmen erzielt. Hinzu kamen deutliche Kostensteigerungen durch die steigende Inflation. Die erhöhten Kosten haben sich speziell im Bereich der Energiekosten niedergeschlagen. Nichtsdestotrotz hat der Berliner Fußball-Verband die Vereine im Haushaltsjahr 2022 bei der Umsetzung des Kinderfußballs finanziell unterstützt. Alle gemeldeten Mannschaften im Jugendbereich wurden gleichermaßen im Rahmen der DKLJ-Jugendausschüttung bedacht, sodass sich hier Mehrausgaben i.H.v. rund 50 TEUR ergaben. Der BFV hat somit in wirtschaftlich unsicheren Zeiten nachhaltig in den Kinderfußball investiert. Ferner wurde die BFV-Clubberatung sowie an dem FSJ-Programm ausgebaut, die untermittelbar den Mitgliedsvereinen als Leistungen des BFV zugutekamen. Ebenso wurden die LSB-Beiträge und die DFBnet-Kosten, wie in den Vorjahren, aus dem laufenden BFV-Haushalt beschritten.

Die Corona-Pandemie hat ebenso wie eine herausfordernde Personalsituation im haupt- und ehrenamtlichen Bereich dazu geführt, dass nicht alle Projekte, aber auch einige interne Maßnahmen nicht in geplantem Umfang umgesetzt werden konnten. Daraus erfolgte die geschäftspolitische Entscheidung im Jahr 2022, nachhaltig in das Personal des BFV zu investieren.

Ein weiterer wichtiger Einflussfaktor war zudem die Betriebsprüfung der Jahre 2015 bis 2018, die im Jahr 2022 ihren Abschluss fand. Nach den ersten Prüfungsfeststellung ergab eine interne Berechnung im Worst-Case-Szenario eine Steuernachzahlung i.H.v. 250 TEUR. Diese konnte im Rahmen der Betriebsprüfung auf eine Gesamtnachzahlung i.H.v. 154 TEUR (davon 13 TEUR Zinsen) vermindert werden. Zudem hat der Berliner Fußball-Verband die Themen der Betriebsprüfung bereits für alle Folgejahre ab 2019 berücksichtigt und gleichzeitig die Chance genutzt, selbstständig weitere steuerrechtliche Schwachstellen zu identifizieren und zu beseitigen, sodass der Verband für die Zukunft gut gerüstet ist.

Dem Berliner Fußball-Verband e.V. gelang trotz der Herausforderung, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, eine Sicherung der Einnahmen und Liquidität. Zudem liegt auch aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Steuerbüro von Glowacki erneut ein uneingeschränktes Testat des Wirtschaftsprüfers zum Jahresabschluss 2022 vor.

Mein persönlicher Dank gilt allen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen im gesamten Berliner Fußball-Verband e.V. für Ihr umsichtiges Agieren im finanziellen Bereich sowie für die gute und kollegiale Zusammenarbeit in einer – auch im Jahr 2022 – herausfordernden Zeit.

gez. Ralph Rose (Vizepräsident Finanzen & Marketing)

Alle Angaben in €

EINNAHMEN		Plan 2022	Nachtrags-HH	Ist 31.12.2022
		1.	2.	3.
1.	Beiträge / Aufnahmegebühren / Startgebühren	153.000	171.000	172.472
2.	Zuschüsse / Zuwendungen	2.965.000	3.092.000	3.104.011
2.1.	DKLB-Mittel (LSB)	1.564.000	1.592.000	1.592.243
2.2.	Zuwendung Sportschule	500.000	537.000	537.341
2.3.	Zuwendungen DFB / LSB / NOFV	524.000	570.000	579.646
2.4.	Andere Zuschüsse	371.000	371.000	382.526
2.5.	Spenden	6.000	22.000	12.255
3.	Spielabgaben	346.000	292.000	306.697
3.1.	1. - 3. Bundesliga	324.000	270.000	268.047
3.2.	Regionalliga / Oberliga / Übrige	17.000	17.000	34.128
3.3.	DFB-Pokal (mit Berliner Mannschaften)	5.000	5.000	4.521
4.	Spieleinnahmen / Kartenverkauf	261.000	237.000	333.301
4.1.	DFB-Pokalendspiel	121.000	116.000	116.368
4.2.	Länderspiele (auch Schüler)	-	-	-
4.3.	Berliner Endspiele/Meisterschaften Erwachsene	131.000	112.000	209.591
4.4.	Berliner Endspiele/Meisterschaften Jugend	9.000	9.000	7.342
5.	Gebühren für satzungsgemäße Aufgaben	423.000	469.000	433.822
5.1.	Pass- und Meldewesen	109.000	135.000	137.270
5.2.	Rechtsorgane	33.000	43.000	46.280
5.3.	Spielbetrieb	28.000	28.000	27.769
5.4.	Ausbildungsentgelte	217.000	217.000	177.031
5.5.	Ford.-einzug, Mahnwesen, Fehl. Gemeinnützigkeit etc.	36.000	46.000	45.473
6.	Strafen für satzungsgemäße Aufgaben	173.000	193.000	226.935
6.1.	Rechtsorgane	30.000	35.000	37.840
6.2.	Nichteinhaltung von Auflagen	8.000	8.000	6.840
6.3.	Spielbetrieb	40.000	65.000	73.705
6.4.	Schiedsrichter Soll / Ist	95.000	85.000	108.550
7.	Einnahmen aus Geschäfts- u. anderen Tätigkeiten	791.000	839.000	855.891
7.1.	Werbung / Vermarktung / Sponsoring	582.000	550.000	412.589
7.2.	Mieten und Pachten	8.000	8.000	7.920
7.3.	Beherbergung und Verpflegung	143.000	143.000	259.344
7.4.	Veranstaltungen	8.000	44.000	4.763
7.5.	Zinserträge	-	-	25
7.6.	Übrige Einnahmen	50.000	94.000	171.250
GESAMTEINNAHMEN		5.112.000	5.293.000	5.433.128

Erläuterungen
weniger Spieleinnahmen durch Corona-Pandemie
Zuordnung von Werbeeinnahmen direkt zum BPE 1. Herren gemäß BP
wegen Corona konnten nicht alle Lehrgänge wie geplant stattfinden
Mehreinnahmen im Bereich Strafen (Nichtantritte, unvollständige Spielberichte etc.)
Ausgabe zum Schiedsrichter Soll / Ist neu in E. 14.5.
weniger Werbeeinnahmen wegen Corona-Pandemie und direkter Zuordnung zu BPE 1. Herren gemäß BP (s. E 4.3.)
neue Ausbildungslehrgänge, inkl. langfristiger Unterbringung in der Sportschule
Erträge aus aufgelösten Rückstellungen, zusätzliche Versicherungsentschädigungen, Verschiebungen aus E 18.6. und 18.14.

Alle Angaben in €

AUSGABEN		Plan 2022	Nachtrags-HH	Ist 31.12.2022
		1.	2.	3.
16.	Soziale Aufgaben und Projekte	603.000	366.900	248.239
16.1.	Landesprojekte	351.000	203.400	148.722
16.2.	Bundesprojekte	-	-	-
16.3.	DFB-Projekte	125.000	60.500	57.584
16.4.	BFV- und andere Projekte	127.000	103.000	41.933
17.	Grundstücke / Gebäude	405.000	468.000	438.129
17.1.	HdF - Bewirtschaftungs- und Betriebskosten	59.000	60.000	53.828
17.2.	HdF - Instandhaltung	25.000	25.000	22.320
17.3.	HdF - Gebäude-AfA / Investitionen / Ausstattung	50.000	50.000	46.506
17.4.	LLZ - Bewirtschaftungs- und Betriebskosten	166.000	200.000	199.413
17.5.	LLZ - Instandhaltung	88.000	108.000	104.104
17.6.	LLZ - Gebäude-AfA / Investitionen / Ausstattung	17.000	25.000	11.958
18.	Verwaltungskosten	1.236.000	3.012.450	3.291.637
18.1.	Personalaufwand	598.000	2.307.450	2.384.526
18.2.	Übrige Organe und Ausschüsse	55.000	55.000	29.671
18.3.	Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Repräsentation	208.000	68.000	47.337
18.4.	Veranstaltungen	91.000	298.000	317.679
18.5.	Rechts- und Beratungskosten, Prüfungsgebühren	43.000	43.000	67.271
18.6.	Abschreibungen (Arbeitsmittel)	6.000	6.000	31.678
18.7.	EDV und Betriebskosten Büromaschinen	87.000	87.000	87.411
18.8.	Büromaterial und Fachliteratur	12.000	12.000	9.390
18.9.	Porto- und Telefongebühren	32.000	32.000	30.132
18.10.	Reisekosten	7.000	7.000	9.013
18.11.	Fuhrparkkosten	35.000	35.000	44.189
18.12.	Versicherungen	9.000	9.000	10.086
18.13.	Bankgebühren	5.000	5.000	8.687
18.14.	Sonstige Ausgaben inklusive Steuern	48.000	48.000	214.567
GESAMTAUSGABEN		5.252.000	5.585.000	5.627.180
ERGEBNIS LT. PLAN / BWA		- 140.000	- 292.000	- 194.052

insbes. Verschiebung Personalkosten in E 18.1.; wg. Corona keine vollst. Umsetzung aller Projekte möglich
Verschiebung Personalkosten in E 18.1.
Verschiebung Personalkosten in E 18.1.; Einsparung Kosten Future BFV (konkrete Umsetzung 2023 bis 2025)
seit 2022 Zusammenfassung aller Personalkosten in Etatposition 18.1.
Verschiebung Personalkosten in E 18.1., neue Website erst in 2024
erhöhte Aufw. wg. Qualifizierungsmaßnahme aus Kooperation mit Hertha BSC, abgedeckt durch deutlich höhere Einnahmen (s. E 7.3.)
zusätzliche Kosten Marken-Relaunch (als Teil von Future BFV)
neue Zuordnung Auflösung Sonderposten in dieser Etatposition, im Rahmen der HH-Planung Gegenrechnung bei Einnahmen (E 7.6.)
wieder vermehrt Präsenzveranstaltungen (vor allem DFB, aber auch Seminare für MA) in 2022
erhöhte laufende Kosten wg. Preissteigerungen
insges. leicht gestiegene Versicherungsprämien
insbes. Nachzahlung Steuern/Zinsen BP 2015-2018

In den Vorjahren wurden zur besseren Lesbarkeit und zum besseren Verständnis auf vereinzellen Etatpositionen bestimmte Einnahmen und Ausgaben verrechnet. Für die Jahresabrechnung 2020 wurde darauf erstmalig verzichtet. Somit sind jetzt die Gesamteinnahmen und -ausgaben sowohl in der Jahresabrechnung als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung identisch. Dadurch kommt es vor allem auf den Etatpositionen E 7.6., A 14.5., A 18.6. und A 18.14. zu größeren Abweichungen zwischen Plan- und Ist-Werten.

Die Abrechnung beinhaltet den Vergleich der Jahresabrechnung mit den Planzahlen für das Jahr 2022.